

Gelungene Kombination mit Skeleton-Sportlern

Rennrodeln Harzer starten beim 52. Internationalen Veteranenrennen des SV Ilmtal Manebach / Siege für Mariann Kestel



Die Harzer Rennrodler beim 52. Internationalen Veteranen-Rennen des SV Ilmtal Manebach: (v.l.) Ronny Elle, Daniel Kuhn, Antje Wendenburg, Clemens Nagel, Mariann Kestel, Volker Noack. Foto: Anett Vouilléme

Schierke (ige) | Einen Nachtrag zu einem der letzten Wettkampf der Saison haben fünf Vertreter vom Rodel- und Bobsportverband Sachsen-Anhalt, die der Einladung vom SV Ilmtal Manebach zum 52. Internationalen Veteranenrennen gefolgt waren.

Mit dem Training startete am Freitag für die insgesamt 41 Starter die Veranstaltung auf der Rennrodelbahn Oberhof. Nach bis zu drei Trainingsläufen ließen alle den Tag in geselliger Runde ausklingen. Nach stürmischer Nacht hieß es Sonnabend ab 14 Uhr „Start frei“, es wurden wiederum drei Läufe angeboten. In die Wertung kamen jeweils die beiden schnellsten Fahrten. Eine Neuheit in diesem Jahr war die Wahl zwischen A- oder B-Rennen: je nach eigener Konstitution konnten sich die Sportler zwischen zwei Starthöhen entscheiden. Die Harzer Rennrodler waren alle mutig und gingen vom Jugendstart zwischen Kurve 7 und 8 ins Rennen.

Als erster rodelte Volker Noack für den BRC Iisenburg in der Altersklasse Senioren C. Er wurde von Lauf zu Lauf schneller und belegte mit solider Leistung Platz sechs von insgesamt neun Startern. Es folgten die Seniorinnen D, bei denen Mariann Kestel vom Schierker RBV zweimal Laufbestzeit fuhr und sich den Sieg sicherte. Teamkollegin Antje Wendenburg vom RC Blankenburg musste trotz guter Startzeiten am Ende Platz fünf Vorlieb nehmen.

Eine Starthöhe tiefer, aus der Kurve 9, begann für die Doppelsitzer das Rennen. Hier fuhr unter fachkundiger Betreuung von Clemens Nagel das Duo Ronny Elle/Daniel Kuhn für den RC Blankenburg. In ihrem ersten gemeinsamen Rennen belegten sie mit konstanten Leistungen einen guten vierten Platz im Feld der sieben Doppelsitzer.

Neu war für alle auch die Kombination des 52. Veteranenrennens im Rennrodeln mit dem 1. Veteranenrennen im Skeleton. Auch hier gingen sechs nicht mehr im Leistungssport aktive Sportler von zwei Starthöhen aus an den Start, es kam zu vielen neugierigen Blicken und Gesprächen. Die gemeinsame Siegerehrung am Abend im feierlichen Rahmen im Sporthotel Oberhof rundete das Wochenende ab und verstärkte bei Rennrodeln und Skeletonis den Wunsch, diese Kombination im nächsten Jahr unbedingt beizubehalten.
